

Januar 2007

1. (-) 71 Punkte

PETER WEISS: Das Kopenhagener Journal

Kritische Ausgabe

Wallstein Verlag
mittelschwere Lektüre
206 Seiten, € 24,00

Das Tagebuch einer tiefen Lebenskrise: 1960 ist Peter Weiss an einem Scheidepunkt, künstlerisch: Bin ich Maler, bin ich Schriftsteller? und in seiner Beziehung zu der Bühnenbildnerin Gunilla Palmstierna.

2. (-) 63 Punkte

MICHAIL LERMONTOV: Ein Held unserer Zeit

Roman. Neu aus dem Russischen von Peter Urban.

Friedenauer Presse
mittelschwere Lektüre
384 Seiten, € 19,90

"'Ein Held unserer Zeit', meine Herrschaften, ist in der Tat ein Porträt, aber nicht das eines einzelnen Menschen: Es ist ein Porträt, zusammengesetzt aus den Lastern unserer ganzen Generation in ihrer vollen Entfaltung." (Michail Lermontov, 1840)

3. (2.) 61 Punkte

ORHAN PAMUK: Istanbul

Erinnerungen an eine Stadt
Aus dem Türkischen von Gerhard Meier.

Carl Hanser Verlag
mittelschwere Lektüre
432 Seiten, € 25,90

"Wir blättern in diesem überaus reich illustrierten Buch wie in einem doppelten Familienalbum. Der abwesende Großvater ist durch die Stadt Istanbul ersetzt, ein Familienmitglied, das immer schon war und immer sein wird, der mythische Stammvater der Sippe und der missratene kleine Vetter in einer Person." (Hubert Spiegel)

4. (-) 46 Punkte

DANIELA DANZ: Türmer

Roman.

Wallstein Verlag
leichtere Lektüre
154 Seiten, € 16,00

1913: Der Vater ist Türmer, sein Sohn eingeschlossen und frei zugleich. Er sieht alles und bleibt doch bewegungslos. 1999: Und wieder beobachtet einer. Michael Thurner fliegt nach Belgrad: ziellos bewegt er sich durch ein Land der Feindschaft.

5. (10.) 45 Punkte

ULRIKE EDSCHMID: Die Liebhaber meiner Mutter

Roman.

Insel Verlag
leichtere Lektüre
150 Seiten, € 16,80

Eine abgelegene Burg als Zuflucht am Ende des Zweiten Weltkriegs, eine Mutter, die webt - wie einst Penelope, um ihre Kinder zu ernähren, eine Frau, die sich ihre Liebhaber nimmt und sie wieder verstößt. Eine Umwertung der Geschlechterverhältnisse im Schatten des Nachkriegs, bis das Wirtschaftswunder die Ordnung wieder herstellt.

6.-7. (-) 40 Punkte

GIANNI CELATI: Fata Morgana

Roman. Aus dem Italienischen von Marianne Schneider.

Klaus Wagenbach Verlag
mittelschwere Lektüre
224 Seiten, € 19,50

Die Gamuna leben in einer verlassenen Stadt zwischen einer Sandwüste und einem Bergmassiv. Nur wenige kennen ihre eigentümlichen Verhaltensweisen und Riten. Celati erfindet eine andere Kultur - als einen Spiegel für unsere eigenen Gewohnheiten und Eigentümlichkeiten.

6.-7. (6.-7.) 40 Punkte

JOAN DIDION: Das Jahr magischen Denkens

Aus dem Amerikanischen von Antje Rávic Strubel.

Claassen Verlag
mittelschwere Lektüre
288 Seiten, € 18,00

"Was geschieht, wenn der andere so sehr Teil des eigenen Lebens geworden ist, dass die meisten Gedanken an ihn adressiert sind? Was geschieht mit den Gewohnheiten, die plötzlich halbiert sind, was mit der intimen Sprache, die nun kein Gehör mehr findet? Was wird aus der Erinnerung, die man nicht mehr teilen kann, wenn der Mensch, der in den meisten Erinnerungen die Hauptperson ist, in den kommenden keine Rolle mehr spielen wird?" (Andrea Köhler)

8. (-) 34 Punkte

ALEXANDER KLUGE:
Tür an Tür mit einem anderen Leben

350 neue Geschichten

Suhrkamp Verlag
mittelschwere Lektüre
664 Seiten, € 22,80

Die Wirklichkeit in Möglichkeit verwandeln, die härtesten Realitäten in Geschichten, alleine dadurch, dass man sie neu kombiniert, neu zusammensetzt, neue Berührungen schafft: Der Schriftsteller spielt Zufall, nicht Schicksal.

9.-10. (-) 33 Punkte

GÜNTER DE BRUYN: Als Poesie gut

Schicksale aus Berlins Kunstpoche 1786 bis 1807

S. Fischer Verlag
leichtere Lektüre
523 Seiten, € 24,90

"Zart und wie absichtslos erzählt de Bruyn diese verschlungenen, aus Briefwechseln, Tagebüchern und Memoiren geschöpften Geschichten. Ohne Thesen und Theorien wird aus diesem zugleich großen und kleinteiligen Figurenteppich Schritt für Schritt eine Literatursoziologie." (Gustav Seibt)

9.-10. (4.) 33 Punkte

VIRGINIA WOOLF: Briefe

Zwei Bände: 1888 - 1927 und 1928 - 1941.
Aus dem Englischen von Brigitte Walitzek.

S. Fischer Verlag
mittelschwere Lektüre
550 und 516 Seiten, je Band € 39,00

"Liebster, (...) wenn überhaupt jemand mich hätte retten können, wärst Du es gewesen. Alles ist von mir gegangen bis auf die Gewißheit Deiner Güte. Ich kann Dein Leben nicht länger

ruinieren. Ich glaube nicht, daß zwei Menschen glücklicher hätten sein können als wir es waren. V." (aus dem Abschiedsbrief an Leonard Woolf)

Persönliche Empfehlung im Januar von Stephan Reinhardt (Heidelberg)

OTTO A. BÖHMER: Der Zuwender

Historischer Roman aus der jüngsten Zeit

Weidle Verlag
416 Seiten, € 23,00

"Im Mittelpunkt von Otto A. Böhmers lustvoll erzählter Satire auf den Politik-, Kultur- und Wissenschaftsbetrieb steht der Staatsminister für Kultur Alexander Pocke-Pückler. Der frühere Verlagsleiter, als "Hoffnungsträger" in die Politik gerufen, ist "amts-müde" geworden. Die "Jungs vom Feuilleton" zerreißen ihn, der medienbewusste "Macher"-Kanzler selbst mobbt ihn. Böhmer, ein Kenner der Philosophie- und Literaturgeschichte, wirbelt munter Zeiten, Räume und Figuren durcheinander - mithilfe kräftiger, zum Teil burlesker Phantasieschübe. Allemal widerlegt er das Vorurteil, Politik eigne sich nicht als Romansujet." (Stephan Reinhardt)